

Protokoll der SER-Sitzung vom 26.11.2009

Anwesende:

vom SER: Frau Frick, Frau Böhme, Frau Mittelmeier, Frau Steinfeldt, Herr Millat, Herr Rippen (entschuldigt: Frau Kaiser- Beste)

von der Schulleitung: Herr Frenzel, Frau Wolf

interessierte Eltern

TOP 1 Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

Zur **Vorsitzenden** wurde wieder Frau Frick gewählt, die Aufgaben der **Stellvertreterin** übernimmt erneut Frau Mittelmeier.

TOP 2 Wahl der Kontaktpersonen

Folgende Kontaktpersonen wurden gewählt:

- Frau Kaiser-Beste, Herr Millat → Kontakt zu Hanse-Menü
- Frau Mittelmeier → Kontakt zum QM-Ausschuß
- Frau Böhme → Kontakt zum Schulverein
- Herr Millat → Kontakt zur Grundschule
- Frau Steinfeldt → Kontakt zum Jugend Dorf Rat
- Herr Rippen → Kontakt zum Stadtelternter

TOP 3 Fragen an die Schulleitung

Amoklauf in der Schule – wie müssen sich die Kinder verhalten, gibt es einen Notfallplan?

- Herr Frenzel informierte darüber, das bis zum 30.01.2010 ein sogenannter Notfallplan (ähnlich wie bei Feuer) erarbeitet wird. Dieser Plan soll dann auch geprobt werden.

Einführung eines sozialen Tages?

- Von Seiten des SER wird vorgeschlagen, einen regelmäßigen sozialen Tag einzuführen.
- Herr Frenzel begrüßt diese Idee, sagt aber auch, das die Umsetzung mit sehr hohem Aufwand verbunden und somit nicht leistbar sei. Es wären ca. 250 „Wirkplätze“ notwendig. Für die Beständigkeit eines „Sozialen Tages“ konnten bisher nicht genügend Partner gefunden werden. Einzelne soziale Aktionen,

z.B. im Altersheim sind wirkungsvoller. Auch könnten im Rahmen der Projektwochen soziale Aktionen stattfinden. Eltern könnten mit einbezogen werden, um einzelne Projekte zu realisieren oder um Partner zu finden.

- Die Schulleitung und auch der SER heben hervor, dass das soziale Engagement aller Schüler einen höheren Stellenwert bekommen könnte, was auch zur Verbesserung des Images der Schule führen könnte.
-

TOP 4 Sonstiges

- Der SER merkt an, daß der **Unterrichtsausfall** z. Zt. sehr hoch sei. Herr Frenzel erwidert darauf, daß der Ausfall so gut es geht abgefangen wird, dies jedoch in Zeiten der Epidemie nicht immer möglich sei. Jeder erkrankte Lehrer hinterlegt bei Herrn Hesse den Unterrichtsstand und mögliche Aufgaben für einen Vertretungslehrer. Vertretungen werden teilweise auch durch Studenten oder andere Aushilfen übernommen. Nur für dauerhaft erkrankte Lehrer können Ersatzlehrer beantragt werden.
- **Hanse-Menü-Versorgung für die Grundschule:** 98% der Eltern sind mit dem derzeitigen Modell der Essensauswahl zufrieden. An der derzeitigen Lösung sollte festgehalten werden. Leider ist die Eßkultur schlecht. Das Benehmen einiger Kinder und auch die Formen des Miteinander-Umgehens sind nicht hinnehmbar. Die Lehrer und Erzieher stoßen an ihre Grenzen.
- **Was wird auf dem neuen Grundstück passieren?** Zwei Projekte werden diskutiert A: eine Vorschuleinrichtung oder B: ein Regionalschulzweig. Für beide Ideen wird es einen 8-monatige „Denkzeit“ geben, Anregungen und Gedankengänge dürfen gerne bei der Schulleitung abgegeben werden.
- **Die Schulleitung und der SER danken sich gegenseitig für die sehr gute Zusammenarbeit.**

Die nächste Sitzung des SER findet in 2010 statt. Eingeladen dazu sollten auch Mitglieder der JDR. Die Einladungen erfolgen wie immer fristgerecht.

Protokoll: Meike Steinfeldt